

Kontakt

Inspektionen; Schallemissionsprüfungen

Heinz Rohrer

Festnetz: +41 (0)62 209 29 39

Mobil: +41 (0)79 422 93 46

E-Mail: h.rohrer@tuev-thueringen.ch

Herstellung Druckgeräte; ASME; Druckgeräteverordnung

Christoph Mikusky

Festnetz: +41 (0)62 209 29 33

Mobil: +41 (0)79 422 93 46

E-Mail: ch.mikusky@tuev-thueringen.ch

Instandsetzung; Baugruppen; Funktionale Sicherheit; Feuerungsanlagen

Christoph Mikusky

Festnetz: +41 (0)62 209 29 33

Mobil: +41 (0)79 422 93 46

E-Mail: ch.mikusky@tuev-thueringen.ch

DER TÜV IN IHRER NÄHE

TÜV Thüringen Schweiz AG

Industriestrasse West 24

4613 Rickenbach

Festnetz: +41(0)62 209 29 30

Mail: service@tuev-thueringen.ch

Instandsetzungen / Änderungen an Druckgeräten / Baugruppen



Durchführung
gemäss EKAS Richtlinie 6516 Druckgeräte



MIT SICHERHEIT IN GUTEN HÄNDEN

Bestimmungen in der Schweiz:

- Druckgeräteverwendungsverordnung SR 832.312.12
- EKAS Richtlinie 6516 Druckgeräte

Die Druckgeräteverwendungsverordnung beschreibt die Erfordernis der Absprache mit der Fachorganisation. Die EKAS-Richtlinie 6516 beschreibt die Dokumentationspflicht durch den Betreiber (Planung, Durchführung und Prüfergebnisse).

Prüfverfahren Sicherheitseinrichtungen:

Der TÜV Thüringen Schweiz AG prüft nach heute gängiger Methodik:

- Sicherheitsgespräch → Abgleich Risikoanalyse
- Entwurfsprüfung → Prüfung der Ausführungsplanung
- Schlussprüfung → Vergleich Umsetzung / planerischer Entwurf
- Prüfung der Sicherheitseinrichtungen Funktionsprüfung



Prüfverfahren Druckteile:

- Entwurfsprüfung
- Bauprüfung
- montagebegleitende ZfP (Optional)
- Schlussprüfung
- Druck- / bzw. Druckfestigkeitsprüfung

Behördenmanagement:

Bei Druckgeräten die in den Anwendungsbereich der SR 832.312.12 (DGVV) §1 eingeordnet werden, erfolgt durch TÜV Thüringen Schweiz bei Beauftragung bzw. spätestens bei Beginn der Entwurfsprüfung eine Absprache mit der Fachorganisation in Form einer Anmeldung (siehe DGVV §15). Die Anmeldung wird durch den TÜV Thüringen Schweiz erstellt und vom Betreiber gegengezeichnet.

Die bis dahin vorliegende Instandsetzungsdokumentation wird dazu bereits vorgeprüft und ggf. Anpassungsempfehlungen kommuniziert.

Anwendungsgebiete:

- Drucktragende Wandungen
- Direkt wirkende Sicherheitseinrichtungen
- Funktionale (indirekt wirkende) Sicherheitseinrichtungen
- Betriebskonzept
- Feuerung / Beheizung



Anwendungsbeispiele:

- Stutzenänderung
- Ersatz von Kesselteilen
- Brennerwechsel
- Erneuerung Sicherheitskette
- Softwareänderungen (SiKe)
- Parameteränderung (p; T)
- Anlagenergänzung

Vorteile:

- Behördenmanagement und Prüfung aus einer Hand
- Zeitnahe und projektbezogene Kommunikation und Prüfung
- Unkomplizierte Lösungsfindung bei Projektabweichungen
- Schnelle Berichterstattung
- Hohe Flexibilität

Prüfdurchführung:

Die Prüfungen bei Instandsetzungen / Änderungen werden in der Schweiz mit eigenem und erfahrenem Prüfpersonal durchgeführt. Dies ermöglicht eine kurzfristige und flexible Durchführung der Prüfung.